

# Wieder mehr Schuldner

In Mönchengladbach ist die Schuldnerquote stärker **gestiegen** als im Landesdurchschnitt. Das zeigt der aktuelle **Schuldner-Atlas** des Wirtschaftsdienstes Creditreform. Wie im vergangenen Jahr ist die Situation in der **Stadtmitte** am schlimmsten.

VON GARNET MANECKE

Der Grüngürtel zieht sich westlich an der Stadt entlang: In Willich und Korschenbroich sind sechs bis sieben Prozent der volljährigen Bevölkerung überschuldet. Im Kreis Jüchen geben acht bis neun Prozent der Bevölkerung pro Monat mehr aus, als sie einnehmen. Doch schweift der Blick auf das Mönchengladbacher Stadtgebiet, so sieht der Betrachter des Schuldner-Atlas des Wirtschaftsdienst Creditreform schnell rot. In Mönchengladbach sind 14,76 Prozent der Bevölkerung überschuldet. Damit hat sich die Schuldnerquote im Vergleich zu 2009 wieder um 0,66 Prozentpunkte erhöht.

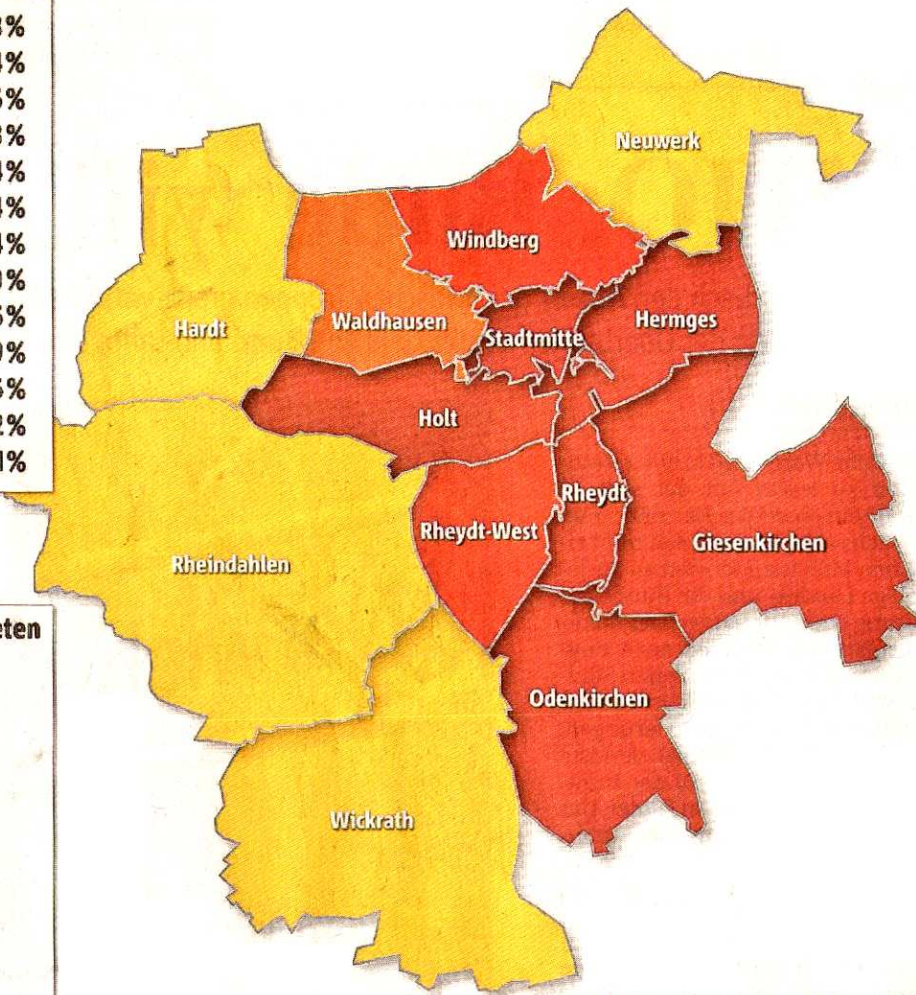
## Mehr Frauen überschuldet

Damit folgt Gladbach nicht nur dem Landestrend, sondern liegt mit 5,26 Prozentpunkten sogar über der deutschlandweiten Schuldnerquote. Bedenklich: In Mönchengladbach ist die Quote stärker gestiegen als im Landeschnitt. Ein kleiner Lichtblick: Unter den zehn Städten mit der höchsten Schuldnerquote ist Mönchengladbach nicht vertreten.

Der Schuldner-Atlas schlüsselt die Schuldnerquoten nach Postleitzahlenbezirken auf. Demnach nehmen nach wie vor die Bewohner des Postleitzahlenbezirks 41061 (Stadtmitte) den Spitzenplatz in Schulden-Ranking der Stadt ein. Hier leben 21,51 Prozent der Einwohner über ihre Verhältnisse. Dicht gefolgt von Rheydt (PLZ 41236) mit 20,32 Prozent. Als überschuldet gilt eine Privatperson dann, wenn sie die Summe ihrer fälligen Zahlungsverpflichtungen nicht begleichen kann und ihr zur Deckung des Lebensunterhaltes weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Rheindahlen	10,18%
Hardt	10,24%
Neuwerk	10,25%
Wickrath	10,33%
Waldhausen	11,34%
Windberg	13,24%
Rheydt-West	13,34%
Odenkirchen	14,30%
Giesenkirchen	14,75%
Holt	14,99%
Hermges	16,35%
Rheydt	20,32%
Stadtmitte	21,51%

0 bis unter 6%
6 bis unter 7%
7 bis unter 8%
8 bis unter 9%
9 bis unter 10%
10 bis unter 11%
11 bis unter 12%
12 bis unter 14%
14% und größer



QUELLE: CREDITREFORM/VOLKS BANK | GRAFIK: KLXM.DE

Auf die niedrigste Schuldnerquote kann im aktuellen Schuldner-Atlas Rheindahlen (PLZ 41179) mit einer Schuldnerquote von 10,18 Prozent verweisen. Hardt (PLZ 41169), im vorigen Jahr noch der Bezirk mit der niedrigsten Schuldnerquote der Stadt, weist eine Erhöhung um 0,47 Prozentpunkte auf 10,24 Prozent aus.

Seit acht Jahren untersucht der Wirtschaftsdienstleister Creditreform die Überschuldung von Verbrauchern in Deutschland. In dieser Zeit wies Mönchengladbach die niedrigste Schuldnerquote mit 14,1 Prozent im Jahr 2009 aus. Die höchste Schuldnerquote wurde mit 16,43 Prozent im Jahr 2007 gemessen.

Wenn auch Männer häufiger überschuldet sind, holen Frauen in diesem Bereich weiter auf. Seit die Analyse 2004 zum ersten Mal veröffentlicht wurde, ist der Anteil der überschuldeten Frauen in Deutschland um knapp sieben Prozentpunkte von 32 Prozent in 2004 auf 38,7 Prozent gestiegen. Zwar sind die 40- bis 49-Jährigen mit ei-

## INFO

### Die Statistik

**Schuldnerquote** Auf Bundesebene wurde für 2010 eine Schuldnerquote von 9,5 Prozent gemessen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 0,41 Prozentpunkte. Bei der ersten Analyse im Jahr 2004 lag die bundesweite Schuldnerquote bei 9,74 Prozent. **2009** Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Schuldner um 290 000 auf 6,49 Millionen erhöht. Den größten prozentualen Zuwachs seit 2004 hat die Gruppe der 18- bis 20-Jährigen mit 40 Prozentpunkten (von 54 000 auf 197 000), gefolgt von den 20- bis 29-Jährigen mit 40 Prozentpunkten (von 989 000 auf 1,385 Millionen). **Infos** Die Analyse ist unter [www.creditreform.de](http://www.creditreform.de) abrufbar.

nem Anteil von 13,29 Prozent die größte Gruppe unter den Schuldnern. Allerdings hat sich ihr Anteil um 1,89 Prozentpunkte verringert. die 20- bis 29-Jährigen dagegen holen auf. Um satte 3,2 Prozentpunkte ist ihr Anteil von 7,55 Prozent in 2004 auf 10,75 Prozent gestiegen.

Als Ursache machen die Analysen vor allem zwei Faktoren aus: Arbeitslosigkeit und unwirtschaftliche Haushaltsführung werden als Hauptauslöser für Überschuldung genannt. Doch es gibt einen Silberstreif am Horizont: Die niedrigste Arbeitslosenquote seit 1992 und der konjunkturelle Aufschwung bescheren der Wirtschaft mehr Arbeitsplätze und damit einigen Schuldnern wieder die Chance, ihre finanziellen Verpflichtungen zu bedienen, um der Schuldenfalle wieder zu entkommen.